

Als Vorbereitung

Philosophischer Stein

Darum geht's:

Der „Philosophische Stein“ ist ein Spiel, respektive eher ein Prozess zum Nachdenken. Es geht darum, einen persönlich bedeutenden Gegenstand in der Natur – wie beispielsweise einen Stein, einen Stock, einen Tannenzapfen, Müll, Tierspuren, oder Blumen – zu finden und diesen in Verbindung mit sich selbst, der Welt und/oder dem Klima zu stellen. Das anschliessende Vorstellen in der Gruppe regt zum Mitdenken und Diskutieren an.

Vorbereitung:

Der „Philosophische Stein“ braucht kaum eine Vorbereitung. Wertvoll sind sicher bereits gemachte Erfahrungen und einige Beispiele, was man als philosophischen Stein betrachten kann, wie zum Beispiel:

- Runder Stein: Ich habe einen runden Stein ausgewählt, weil er mich in seiner Ausgeglichenheit an mich erinnert. Für mich darf es keine Extreme geben. Der Stein wurde wahrscheinlich durch die Verwitterung oder das fließende Gletschereis geformt. Es wäre schade, wenn solche Prozesse wegen dem Fehlen von Gletschern verschwinden würden. Also tun wir doch etwas dagegen!
- Mars-Papier: Ich bin sehr häufig in den Bergen – fast überall sehe ich Müll, den jemand anderes liegen gelassen hat. Müll braucht sehr lange, bis er durch natürliche Prozesse abgebaut wird und stört das Landschaftsbild. Ausserdem sind viele Stoffe schädlich für die Ökologie und unser Klima. Aus diesem Grund hebe ich den Müll auf, wie dieses Mars-Papier hier.

Zeit und Vorgehen:

Der „Philosophische Stein“ kann 10 oder bis zu 30 Minuten dauern, abhängig von einer abschliessenden Diskussion der Gegenstände und dessen Bedeutung. Wir empfehlen, den „Philosophischen Stein“ gegen Ende der Wanderung durchzuführen.

Die Teilnehmenden sollen einen Teil des Weges (ca. 1-2 km) einzeln und schweigend zurücklegen und sich auf Gegenstände im Gelände konzentrieren, die sinnbildlich zu ihrem Umgang mit der Umwelt in Verbindung stehen.

Am Ende der Wanderung oder bei der nächsten Rast soll jede Person seinen Gegenstand zeigen oder beschreiben und berichten, warum er/sie den jeweiligen Gegenstand ausgewählt hat und was er für ihn/sie bedeutet.

Philosophischer Stein

Einführung und Erklärung:

Nach all dem Geschehenen und Erlebten wollen wir nun etwas zur Ruhe kommen – uns Gedanken machen über uns und unseren Bezug zur Umwelt oder dem Klima – einen kleinen philosophischen Exkurs machen.

Wir gehen das letzte Stück (oder bis zur nächsten Rast – Ort bestimmen) nun alle schweigend und alleine. Lasst Euch einen Gegenstand finden, der in irgendeiner Form Euch und Euch in der Umwelt darstellt. Lasst Euch ein wenig treiben und findet, was dieser Gegenstand sein könnte. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Nehmt den Gegenstand, sofern dies erlaubt ist (das Pflücken von Pflanzen z.B. eher unterlassen) mit.

Am Schluss wollen wir schauen, wer welchen Gegenstand ausgewählt hat und wer was darüber berichtet – über sich selbst und seinen/Ihren Bezug mit der Umwelt oder dem Klima.

Dann mal los – viel Vergnügen und bis zur nächsten Rast (nochmals nächsten Treffpunkt bestimmen).

Schluss:

Am Ende der Wanderung oder bei der nächsten Rast kommt es zum Abschluss des „Philosophischen Steins“

Nun wollen wir sehen, welche Gegenstände Ihr gesammelt habt. Wer möchte beginnen?

Folgende Fragen können gestellt werden:

- Welchen Gegenstand hast Du ausgewählt, respektive gefunden?
- Wie beschreibst Du Deinen ausgewählten Gegenstand?
- Was hat Dich dazu bewegt, diesen Gegenstand auszuwählen
- In wie fern erinnert er Dich an Dich?
- Wie stellst Du den Gegenstand in Bezug zu unserer Umwelt oder dem Klima?
- Was sollte Deiner Ansicht nach als Tipp anderen weitergegeben werden?

Wichtig ist, sich selber zu hinterfragen, sich und sein Verhalten, Einzelaspekt, sich selber in Bezug zur Umwelt zu stellen.

Viel Spass.